

Heute

Ebingen
Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Pflegeberatung, 16 - 18 Uhr, Marktstraße 35.
Stadtbücherei: 10.30 - 18.30 Uhr.
Hochschulbibliothek: 9 - 12.30 Uhr, Jakobstraße 1.
Kreisbauernverband: Bauernmarkt, 14 - 19 Uhr, Marktstraße.
Mieterverein Zollernalb: Sprechstunde und Beratung, 16 - 18 Uhr, Sigmaringer Straße 3.
Rollerer Mittagstisch: Bestellung und Information unter Telefon 0 74 31/5 26 98.
Kino: „Annabelle 2“, 17 + 20 Uhr; „Atomic Blonde“, 17 + 20 Uhr; „Baby Driver“, 20.15 Uhr; „Baywatch“, 17 Uhr; „Bigfoot Junior“, 15 Uhr; „Bullyparade - Der Film“, 15 + 17 + 20 Uhr; „Das Pubertier - Der Film“, 16.30 Uhr; „Der dunkle Turm“, 20 Uhr; „Die Schlümpfe“, 15 Uhr; „Emoji - Der Film“, 15 Uhr; „Grießnockerlaffäre“, 17 + 20 Uhr; „Happy Family“, 15 + 16.45 (3D) Uhr; „Ich - Einfach unverbesserlich 3“, 15 + 17 + 20 Uhr; „Ostwind - Aufbruch nach Ora“, 15 Uhr; „Pirates of the Caribbean“, 17 Uhr; „Planet der Affen: Survival“, 20 Uhr; „The Boss Baby“, 15 Uhr.

Tailfingen

Stadtbücherei: 14.30 - 18 Uhr.

Truchelfingen

Wertstoffzentrum: 16 - 18 Uhr.

Onstmettingen

Stadtbücherei: 14.30 - 17.30 Uhr.

Lautlingen

Ortsverwaltung: Wochenmarkt, 13 - 17 Uhr, Schlossparkplatz.

Museen und Bäder

Öffnungszeiten:
Kunstmuseum Albstadt: 14 - 17 Uhr, Sonderausstellungen: Spüren, Wege, Labyrinth, Diethard Blandsz und „Tierisch informell“, Zeichnungen und Druckgrafik, Sammlung Brigitte Hartmann.
Albaquarium: 14 - 17 Uhr.
Badkap: 7 - 22 Uhr; Sauna 10 - 22 Uhr.
Naturbad Tailfingen: 7 - 20 Uhr.

Marga Bitzer †

Onstmettingen. Im Alter von 74 Jahren verstarb Marga Bitzer, geborene Binder. Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung fanden in aller Stille statt.

Peter Winkler †

Tailfingen. Im Alter von 76 Jahren starb Peter Winkler. Die Trauerfeier findet am Freitag um 13.15 Uhr auf dem Friedhof Markenhalden statt.



Beindruckender Auftritt: Simon Zhu und Isabela Melkonyan überzeugten beim Konzert in Lautlingen. Günther Domian (rechts) vom Förderverein „Spitzenklänge“ dankte den jungen Musikern. Foto: Sabine Miller

Ein funkensprühender musikalischer Dialog

Konzert Beim Sommerkonzert des Fördervereins „Spitzenklänge“ im Lautlinger Schloss stellten Simon Zhu und Isabela Melkonyan ihr Können unter Beweis. *Von Sabine Miller*

Simon Zhu spielt Paganini, wie Klassikfans ihn mögen: Mit energischen Bogenstrichen, vital und ein wenig verwegen. Beim Sommerkonzert des Fördervereins „Spitzenklänge“ im Stauffenberg-Schloss hat der ehemalige Schüler der Musik- und Kunstschule Albstadt als Solist jedoch nicht nur den italienischen „Teufelsgeiger“ interpretiert, sondern auch Johann Sebastian Bach und, im Duett mit Pianistin Isabela Melkonyan, die Komponisten Mozart, Bruch, Beethoven, Sarasate und Waxman. Vorweg: Es war ein Sommerkonzert wie im Bilderbuch.

Mit einem anspruchsvollen, aber nicht überladenen Programm. Mit einem stimmigen Ambiente und lauem Sommerabendwetter. Vor allem aber mit gut gelaunten Gastgebern. Grund genug zum Strahlen hatten Renate Musat, Initiatorin und zweite Vorsitzende von „Spitzenklänge“, und Günther Domian, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit: Der

Zustrom an Besuchern riss selbst kurz vor Konzertbeginn nicht ab. So zum Bersten gefüllt war der Saal des Stauffenbergschlosses selten. Alle im Haus noch aufzufindbaren Stühle kamen zum Einsatz, Klavierschemel inbegriffen.

Wie aus dem Bilderbuch

Der Abend wartete mit zuweilen magisch-schönen Klängen auf, Präzise und einfühlsam las sich Simon Zhu im Auftaktstück, der Partita d-Moll von Johann Sebastian Bach, in die Tonsprache des Barockkomponisten ein. Der in Berlin studierende Jungviolinist ließ das Liniengeflecht des Formenkans der Partitur leuchtend klar hervortreten und im darauf folgenden Stück, der Caprice Nr. 13 aus den 24 Capricen für Solovioline von Niccolò Paganini, die Geigensaiten heiß laufen. Seine aus Stuttgart angereiste Klavierpartnerin Isabela Melkonyan stieg mit Mozarts Violinkonzert in g-Dur ins Programm ein. Unbekümmert und sicher schöpfte die

zierliche Pianistin aus dem Fundus ihrer Spieltechnik, sodass sie sich ganz dem Farbenspiel und den pianistischen Lichteffekten widmen konnte.

In Max Bruchs Violinkonzert in g-Moll, einem echten Vorzeigewerk der Romantik voller Melancholie und Melodienseligkeit, bei dem sie quasi den Part des Orchesters übernahm, zeigte sich ihre Tiefgründigkeit. Der Sog, mit dem dieses Stück begann, trotz nicht. Auch wer jede Note kannte, blieb auf jeden Ton gespannt bis sich der letzte in der Luft verlor. Eine ähnliche Hochspannung hielten die beiden Musiker in Pablo de Sarasates „Spanischem Tanz“ und in Kehrass, der Violin-Fantasia nach Themen aus Georges Bizets Dauterfrenner Carmen vom Hollywood-Film-musikkomponisten Franz Waxmann. Es sprühte Funken im musikalischen Dialog. Wie im Gabel rauschten Klänge und Töne vorbei Ihre Energie aber blieb, wie Staub aufgewirbelt, zurück.

Erste Begegnung auf dem Weg zur Kirche

Ehejubiläum Vor 60 Jahren gaben sich Karl und Liese Kircher das Ja-Wort. Heute feiern sie ihre Diamantene Hochzeit.

Tailfingen. Karl Kircher wurde am 21. Oktober 1930 in Darmshelm bei Böblingen geboren. Er wuchs mit vier Schwestern in Bönningheim auf, sein Vater war dort Volksschullehrer. Nach Kriegsende machte Karl Kircher eine Steinmetzlehre, ging anschließend als Steinmetz an die durch den Krieg beschädigte Kilianskirche Heilbronn.

Mit sieben Geschwistern ist Liese Anger, am 27. Juli 1929 in Unterheimbach geboren, aufgewachsen. Nach der Schulzeit mussten die Kinder in der Landwirtschaft mitarbeiten. Abwechslung gaben die Töchter „in Stellung“, sie war Hausgehilfin in einer Pfarrersfamilie. Auf dem Weg in die Kirche begegnete sie erstmals Karl Kircher, der an einer Treppe arbeitete.

Näher kennengelernt haben sie sich erst ein Jahr danach, die spätere Ehefrau ging öfters zur Familie Kircher zum Singen und Musizieren. Die Hochzeit war am 24. August 1957. Fünf Kinder wurden in Bönningheim geboren. Ein schwerer Schicksalsschlag für das Ehepaar war es, als ein Sohn 1979 tödlich verunglückte. Karl Kircher studierte an der Technischen Hochschule Stutt-

gart Bauingenieur. Er arbeitete auf dem Stadtplanungsamt Ludwigsburg, bewarb sich in Tailfingen. 1969 kam die Familie nach Truchelfingen, er baute das Stadtplanungsamt in Tailfingen auf, war bis zur Rente bei der Stadt Albstadt beschäftigt. 1973 wurde das Eigenheim auf Nank bezogen.

Im Ruhestand unternahm das Ehepaar viele Reisen. Ihre wichtigsten führten sie nach Kolumbien, wo ein Sohn mit seiner Familie lebt. Karl Kircher engagierte sich in der Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, gründete den Verein für Menschenrechte Nydia Erika Bautista. 50 Jahre sang das Ehepaar in Kirchenchören in Bönningheim, Truchelfingen und Tailfingen, wo sie auch aktiv mitarbeiteten.

Bereits am 5. August war eine Feier mit der Familie und Verwandten. Da Liese Kircher zuvor einen Herzinfarkt erlitten hatte, fand die Feier in der Krankenhauskapelle in Ebingen statt. Das Ehepaar wurde in den letzten Jahren pflegebedürftig, wird von der Tochter mit Unterstützung ihrer Geschwister und einer Halbtagskraft gepflegt.

Horst Schweizer



Karl und Liese Kircher können heute auf sechzig gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Foto: Horst Schweizer

Anzeige

PENNY

Ab Mo, 28.8. wieder für Sie da: mittendrin.

An der Kasse erhältlich.

Kostenlos, aktuell und nur bei PENNY. Auch online unter penny.de/kundenmagazin

Gurke
Niederlande, Kl. I Stück

0.33

Johannisbeeren
Deutschland, Kl. I

125-g-Schale
100 g - 0,79

0.99

MÜHLENHOF Frisches Schweine-Cordon-bleu[®] MIT Gouda gefüllt
350-g-Packung
1 kg = 6,75

3.69
~~5.69~~

MÜHLENHOF Frische Puten-Medallions
400-g-Packung
1 kg = 5,55

2.22
~~2.69~~

HAIRWEY MILLER

Herrn-Bekleidung[®]
Größen: M-XXL

- 3er-Packung Langarmshirts, mit Knopfleiste, Farben: Navy, Grau oder Schwarz, Packung 5,99
- 2er-Packung T-Shirts, Rundhals, Farben: Weiß/Weiß, Schwarz/Schwarz oder Grau/Schwarz, Packung 7,99
- 2er-Packung Retro- oder
- 2er-Packung Web-Boxershorts, jeweils verschiedene Farbkombinationen, Je Packung 5,99
- 4 Paar Sportsocken, Farben: Weiß, Grau oder Schwarz oder
- 4 Paar Sneakersocken, Farben: Weiß, Schwarz

ab 4.99

Do, 24.8. - Sa, 26.8.

